WP-2-591 Innovativ wirtschaften

Antragsteller*in: LAG Ökologie
Beschlussdatum: 23.11.2021

Text

Von Zeile 591 bis 594 löschen:
~~Die gesicherte Rohstoffversorgung ist eine der grundlegenden Voraussetzungen für die Wirtschaft. Gleichzeitig bedeutet der Rohstoffabbau immer auch eine Belastung für Menschen und Umwelt.~~ Die Spuren der Gewinnung von Kies und anderen Gesteinen haben einige Regionen NRWs, vor allem entlang des Niederrheins, in der

Von Zeile 600 bis 602:
reformieren und den Bedarf an zusätzlichen Rohstoffen durch mehr Ressourceneffizienz und den ~~Ein~~Umstieg in die Kreislaufwirtschaft ~~zügeln~~schrittweise zurückführen. So bringen wir Versorgungssicherheit und Umweltschutz zusammen und befrieden

Begründung

Der Niederrhein ist bereits übersät mit Wasserflächen. Allein in den Jahren 2012 bis 2017 sind rund 300 ha zusätzlich hinzugekommen und in den Folgejahren hat sich die Abbaumenge nicht verringert. Den Menschen in der Region, die seit einigen Jahren erheblichen Widerstand zeigen (u.a. Bündnis Niederrheinappell), ist ein weiterer Abbau von Kies in anhaltender Größenordnung weder zumutbar noch vermittelbar. Hinzu kommt, dass durch den Abbau wertvolle landwirtschaftliche Flächen/ Grünflächen unwiederbringlich verloren gehen, was sich sehr nachteilig auf den Klimawandel auswirkt. Ein schrittweiser Umstieg in eine Kreislaufwirtschaft durch verbessertes Bauschutt-Recycling und andere Baustoffe ist möglich.